

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	24.07.12

Niederschrift**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.09.2003**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Heinz-Peter Brakelmann ,

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Peter Bartsch , Herr Arno Gerlach , Frau Nicole Kleinert , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Blume , Herr Volker Dittgen , Herr Wolfgang Hahn , Herr Detlef-Roderich Roß , Herr Peter Wülfing ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Ingo Wichmann ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heinz Jonas ,

als sachkundige Einwohner

Herr Theo Beer , Herr Dr. Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft ,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Rolf Bronold , Herr Michael Milde , Herr Jürgen Pelz , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel , Herr Carsten Vorsich ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Thomas Uebrick ,

Schriftführerin

Angelika Sauer ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Die Tagesordnung wird erweitert um die Tagesordnungspunkte 17.1 – Antrag der SPD-Fraktion – sowie 17.2 – Dringlichkeitsantrag der FDP. Darüber hinaus werden weitere Beiträge zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ angemeldet.

Herr Stv. Dittgen regt an, zukünftig einen Tagesordnungspunkt „Anregungen und Fragen“ aufzunehmen. Nach Auffassung des Vorsitzenden könne dies unter „Verschiedenes“ vorgebracht werden.

I. Öffentlicher Teil

1 Umbau Südstraßenring - Antrag der SPD-Fraktion - Vorlage: VO/1715/03

Herr Stv. Dittgen begründet den Antrag seiner Fraktion.

Herr Uebrick führt aus, die Verwaltung sei bereits seit Jahren mit der Thematik befasst, die Ausführungsplanungen seien erstellt. Die Kosten für den kompletten Umbau des Südstraßenrings betrügen 10 Mio Euro, die Bezirksregierung stelle jedoch erst ab 2005 finanzielle Mittel im Rahmen des Gesamtpakets Döppersberg zur Verfügung.

Frau Reichl ergänzt, verkehrlich sei nur der Gesamtumbau sinnvoll, der auch die Blücherbrücke beinhalte. Später werde man in Teilabschnitten bauen, um den Verkehr abwickeln zu können. Teilbereiche könnten wegen der fehlenden Genehmigung des Landes nicht vorgezogen werden. Zur hier gewünschten Einrichtung des Zwei- Richtungs- Verkehrs seien größere Baumaßnahmen notwendig.

Herr Bronold begrüßt die Unterstützung des Verkehrsausschusses, da das Projekt in der Verwaltung absolute Priorität genieße.

Herr Stv. Dittgen zeigt Verständnis für die finanziellen Hinderungsgründe, bittet jedoch die Verwaltung, das Thema weiter zu verfolgen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Antrag der SPD-Fraktion positiv zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2 "Clever mobil und fit zur Arbeit" - Antrag der SPD-Fraktion - Vorlage: VO/1717/03

Herr Stv. Dittgen begründet den Antrag seiner Fraktion.

Frau Stv. Kleinert empfindet den Verkehrsausschuss als falschen Adressaten und regt die Verweisung an den Ausschuss Zentrale Dienste an.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Die Drucksache wird zur Beratung an den Ausschuss Zentrale Dienste verwiesen.

Die in der Sitzung des Umweltausschusses gestellten Fragen sind mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**3 Starenkästen / stationäre Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung -
Antrag der SPD-Fraktion -
Vorlage: VO/1854/03**

Herr Stv. Dittgen begründet den Antrag seiner Fraktion. Für den Abbau der nicht mehr aktivierten Starenkästen spreche lediglich die Aufführung im 49-Punkte-Programm der CDU-Fraktion. Unfälle seien bisher nicht zu verzeichnen. Seiner Auffassung nach dienten die Starenkästen als Erinnerungspunkte für die Autofahrer, um die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten einzuhalten. Er spreche sich dagegen aus, für diese unsinnige Maßnahme 3000 Euro auszugeben.

Herr Wichmann empfindet den Abbau ebenfalls als unbegründet und wünscht einen Bericht der Polizei über die Unfallsituation vor und nach dem Abbau.

Frau Stv. Kleinert lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab und schlägt vor, lediglich die Kästen zu demontieren und zu veräußern.

Herr Kraft stellt fest, die im Besitz der Polizei befindlichen 3 Radargeräte würden im Bereich Remscheid, Solingen, Wuppertal eingesetzt. In Remscheid seien nach dem Abbau der Starenkästen die Unfallzahlen bis zu 30% gestiegen. An verschiedenen problematischen Stellen könne aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht mobil gemessen werden.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Der Antrag der SPD-Fraktion, diejenigen Starenkästen (stationäre Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung) die bisher lediglich außer Betrieb genommen wurden, nicht zu demontieren, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion.

**4 Sachstandsbericht mobile Geschwindigkeitsüberwachung
Vorlage: VO/1940/03**

Auf Frage von Frau Stv. Kleinert hinsichtlich eventuell geplanter mobiler Überwachung auch nach 21.00 Uhr stellt Herr Vorsich fest, dies sei lediglich in Zusammenarbeit mit der Polizei für den 1. Mai und Halloween geplant.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Der Sachstandsbericht zur mobilen Geschwindigkeitsüberwachung wird zur Kenntnis genommen.

**5 Abweichungssatzung für die Schellenbecker Straße
Vorlage: VO/1093/03**

Herr Stv. Dittgen signalisiert das Einverständnis seiner Fraktion zu der Vorlage, regt jedoch an, hinsichtlich der Verpflichtung zur Abrechnung über eine zeitliche Begrenzung, beispielsweise 20 Jahre, nachzudenken.

Herr Bronold und Herr Pelz stellen fest, dies sei aufgrund der Gesetzeslage nicht möglich. Innerhalb von 4 Jahren nach Entstehung der Beitragspflicht, wozu rechtliche Voraussetzungen zu erfüllen seien, die sich zeitlich enorm hinziehen könnten, müsse die Abrechnung erfolgen. Man sei zwar bemüht, Teilmaßnahmen abzurechnen, schiebe aber einen enormen Altbestand vor sich her. In Wuppertal seien früher Kanalbaumaßnahmen und Beleuchtungsinstallationen über Jahrzehnte nur provisorisch erstellt worden. Die vom Gesetzgeber erzwungene Handhabung sei auch der Verwaltung unangenehm und für die Bürger kaum nachvollziehbar.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Schellenbecker Straße gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 6 Satzung über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für den Umbau des Stadtplatzes Alter Markt zu einer Fußgängergeschäftsstraße
Vorlage: VO/1542/03**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Einzelsatzung Alter Markt gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, den Eigentümer des Kaufhof-Gebäudes aufzufordern, den unteren Gebäudeteil in einen besseren Zustand zu versetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 7 Erstmalige Herstellung der Ahrstraße einschließlich des Verbindungswegs zur Rheinstraße
Vorlage: VO/1471/03**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Die erstmalige Herstellung der Ahrstraße einschließlich des Verbindungswegs zur Rheinstraße wird zu Gesamtbaukosten in Höhe von 323.500 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 8 Werbeanlagen an städtischen Straßen im Gebiet der Bezirksvertretung Oberbarmen
Vorlage: VO/1208/03**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Errichtung der in dieser Vorlage näher bezeichneten Werbeanlage (Standort 300) unter Berücksichtigung des Anhörungsergebnisses der zuständigen Bezirksvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**9 Werbeanlage an der Schwelmer Str.
Vorlage: VO/1945/03**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Errichtung der in dieser Vorlage näher bezeichneten Werbeanlage vorbehaltlich des Anhörungsergebnisses der zuständigen Bezirksvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**10 Beibehaltung des Systemhalts der Regionalexpress-Linie 13 in Barmen
Vorlage: VO/1896/03**

Herr Wichmann befürwortet den Beschluss der BV Vohwinkel, die Verwaltung solle jedoch über den VRR versuchen, beide Haltestellen zu ermöglichen.

Herr Milde stellt fest, die DB halte ihre Zusagen nicht ein. Der RE 13 sollte in Vohwinkel zu 30minütiger Taktverdichtung beitragen. Der Engpass in Düsseldorf-Gerresheim werde voraussichtlich erst 2004 fertig. Fahrplantechnisch seien zwei Haltepunkte nicht möglich. Die DB sollte Alternativen anbieten, ein Informationsfluss sei jedoch nicht gegeben. Wuppertal habe gegenüber der DB seinen Unmut kund getan und über den VRR gebeten, ab Fahrplanwechsel 2003 den RE 13 im Einrichtungsverkehr Richtung Düsseldorf in Vohwinkel halten zu lassen. Eine Antwort der Bahn stehe noch aus.

Dass der RE 7 entgegen der schriftlichen Zusage nicht komme, habe man der Presse entnommen. Die Stadt habe über den VRR eingefordert, dass die Bahn zu ihrer Zusage stehen müsse; eine Antwort stehe auch hier aus.

Der Vorsitzende schlägt vor, der Verwaltungsvorlage zuzustimmen.

Frau Stv. Winterhager bekräftigt den Beschluss der BV Vohwinkel und regt an, die Zulagen an die Bahn zu sperren, um diese unter Zugzwang zu setzen.

Herr Stv. Brakelmann entgegnet, der VRR verhandle mit der Bahn und man könne diesem als Verhandlungspartner den Rücken stärken. Auf bestimmte Züge habe man jedoch keinen Einfluss.

Herr Beer spricht sich dafür aus, die Verwaltungsvorlage zu beschließen und keinen „Kriegsschauplatz“ in Wuppertal zu eröffnen, nur weil die Bahn ihre Aufgaben nicht erledige. Druck müsse jedoch nicht nur der Bahn, sondern auch dem Land gegenüber ausgeübt werden, da politische Vorgaben im Hinblick auf den Integralen Taktfahrplan umgesetzt würden. Lt. Aussage des Vorsitzenden werde dies aktiv getan.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:

Die derzeitige Fahrplansituation am Haltepunkt Wuppertal-Barmen und Wuppertal-Vohwinkel sollen, in Erwartung des Regionalexpress 7 Haltes in Wuppertal-Vohwinkel, beibehalten werden. Gleichzeitig werden auch die geplanten Zughalte für den Fahrplanwechsel 12/2003 nicht stadtintern getauscht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit. (Herr Jonas hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

-
- 11 Sanierung der Wupperbrücke Rutenbeck**
Vorlage: VO/1889/03
- Frau Stv. Kleinert legt Wert darauf, dass die Sanierung der DB-Brücke Höfen sichergestellt wird.
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:
- Die Dringlichkeitsentscheidung, der überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Finanzposition 6304-950.0691 „Sanierung der Wupperbrücke Rutenbeck“ in Höhe von **200.000 €** zuzustimmen, wird genehmigt. Der Mehrbetrag wird durch Minderausgaben bei der Finanzposition 6304-950.0687 „Sanierung der DB-Brücke Höfen“ gedeckt.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 12 Sofortmaßnahmen an gefährdeten Ingenieurbauwerken**
Vorlage: VO/1965/03
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:
- Dem Rat der Stadt wird empfohlen, der überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Finanzposition 6304-950.0580 „Sofortmaßnahmen an gefährdeten Ingenieurbauwerken“ in Höhe von 140.000 € zuzustimmen. Der Mehrbetrag wird durch Einsparungen bei der Finanzposition 6304-950.0669 „Neubau der Brücke Albertstraße“ gedeckt.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 13 Bad Am Wunderbau**
- mdl. Bericht -
- Herr Uebrick erinnert an den vom Stadtentwicklungsausschuss gefassten Beschluss, eine Straßeneinziehung nur in Betracht zu ziehen , sofern eine ansprechende städtebauliche Lösung und ein Zugang zur Wupper gewährleistet seien. Derzeit liege der Stadtverwaltung eine Bauvoranfrage für ein Autohaus auf einem Teil des Grundstücks vor. Dies deute darauf hin, dass eventuell keine einmütige Planung der Grundstücksgemeinschaft mehr vorliege und die Errichtung des geplanten privaten Bades unter Umständen nicht zustande komme. Seitens der Verwaltung werde derzeit geprüft, eine städtebauliche Regelung durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes herbeizuführen. Zum heutigen Zeitpunkt handle es sich jedoch um ein völlig offenes Verfahren und über diesen Zwischenbericht hinaus könne er keine Aussagen treffen. Der Bitte von Frau Stv. Kleinert, den Verkehrsausschuss weiterhin zeitnah zu informieren, werde nachgekommen.
- Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen Herrn Uebricks zur Kenntnis.
-
- 14 Fahrbahndeckenerneuerung und Markierungsarbeiten in der Hainstr./Hochstraße**
Vorlage: VO/1939/03
- Der Bericht wird entgegen genommen.

15	Aktualisierung des Energieeffizienzprogramms für die Stadt Wuppertal Vorlage: VO/1761/03 Der Bericht wird entgegen genommen.
16	Benennung der Erschließungsstraße im Neubaugebiet Hainstr./Im Lehmbruch Vorlage: VO/1380/03 Die Straßenbenennung wird entgegen genommen.
17	Verschiedenes - Erweiterung der Tagesordnung in der Sitzung -
17.1	Verkehrsbehinderungen BAB 46 Vorlage: VO/1988/03 Nach Auffassung von Herrn Stv. Dittgen sei die Situation sowohl an der Auffahrt Elberfeld Richtung Düsseldorf, wo die Autofahrer direkt auf die 2. Spur wechseln würden wie auch an der Raststätte Barmen, die mit der Ausfahrt verwechselt würde, gefährlich. Auch seien die Hinweise im Tunnel nicht beleuchtet. <u>Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:</u> Die Stellungnahmen des Landesbetriebes Straßenbau werden entgegen genommen. Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, beim Landesbetrieb Straßenbau zu intervenieren, die Raststätte Barmen umzubenennen.
17.2	Verkehrssituation Ronsdorfer Straße/Einmündung Alte Ronsdorfer Straße (Am Walde) Vorlage: VO/2027/03 Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag in die Verwaltung einzusteuern, wo sich der Arbeitskreis Verkehr mit der Angelegenheit befassen könne. Nach Aussage von Herrn Kraft liege die aktuelle Unfallauswertung vor, nach der ein tödlicher Unfall aufgrund überhöhter Geschwindigkeit und 4-5 Unfälle mit Linksausbiegern verzeichnet seien. Eventuell reiche ein Rechtsabbiegegebot aus. Herr Jonas fordert dringend die Durchführung geeigneter Maßnahmen. FDP und CDU bitten, die Sträucher im Mittelstreifen ab Alte Ronsdorfer Straße/ Am Walde weiter zurückzuschneiden. <u>Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.09.2003:</u> Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Polizei geeignete Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Bereich Ronsdorfer Straße/ Einmündung Alte Ronsdorfer Straße zu erarbeiten. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmigkeit.
17.3	Unfallhäufigkeit in der Cronenberger Straße Der Verkehrsausschuss bittet auf Anregung von Herrn Stv. Dittgen um einen Sachstandsbericht über die Unfallhäufigkeit in der Cronenberger Straße seit Festsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h. Hinweis: Die Unfallauswertung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

17.4 Verkehrssituation Rödiger Straße / Steinweg

Herr Stv. Roß beklagt, dass seit Einführung der Grünen Welle auf der B7 an der Kreuzung Rödiger Straße/ Steinweg der Stauraum derart volllaufe, dass die Ausfahrt aus der Rödiger Straße erschwert sei. Herr Blöser bestätigt dies für die Spitzenzeiten. Vorher habe sich der Verkehr in der Carnaper Straße bis zum Krankenhaus zurück gestaut. Die Grüne Welle werde zukünftig ein einheitliches Programm von der Struktur bekommen. Man habe versucht, eine andere Versatzschaltung zu nehmen. Hier zeige sich ein einzelner deutlicher Problemfall. Für das gesamte Gebiet Rott sei jedoch die Verkehrsabwicklung nicht zufriedenstellend geregelt.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen Herrn Blösers entgegen.

17.5 Eisenbahnviadukte

Herr Seidel erläutert auf Nachfrage von Herrn Stv. Roß die Eigentumsverhältnisse der Eisenbahnviadukte.

17.6 Böhler Weg

Der FDP wird auf Wunsch von Herrn Jonas ein Sachstandsbericht über die Verkehrsberuhigungsmaßnahme zur Verfügung gestellt.

17.7 Abbiegemöglichkeiten auf der B 7

Herr Bronold teilt mit, der Antrag von Radio Wuppertal hinsichtlich der Abbiegemöglichkeit von Wendern auf der B 7 werde im Arbeitskreis Verkehr behandelt.

Stv. Brakelmann
Vorsitzender

Sauer
Schriftführerin